Tennessee Staatszeitung.

Lock Box 83. | Herausgeber John Ruhm. | No. 81 Public Square.

Jahrgang 1. | Nashville, Tennessee, Freitag, den 11. Januar 1867. | Nummer 249.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Nachrichten.

Neues von Washington.

Franzosen bis 1sten März aus Mexiko heraus.

Ist Stephens ein „Humbug" oder nicht?

London, 10. Jan.

Die Oesterreichische Regierung hat eine allgemeine Amnestie für Preßvergehen erlassen.

Bismark hielt eine glänzende Rede in den Preußischen Kammern, in welcher er unverhohlen die Gründe angab, welche ihn bestimmten, mit Oesterreich Frieden zu schließen. Er erklärte, daß Frankreich durch den Ausschluß Oesterreichs aus Deutschland gewinnen müsse, und hoffte, daß Napoleon und sein Cabinet freundliche Beziehungen mit Preußen erhalten werden.

Das St. Petersburg Journal erklärt, daß die Freundschaft zwischen Oesterreich und Rußland nicht gestört worden ist.

In französischen Zeitungen geht das Gerücht um, daß ein Offensiv- und Defensiv-Bündniß zwischen Frankreich und Italien, trotz des Widerstrebens des italienischen Premierministers, abgeschlossen worden sei.

New York, 10. Jan.

Laut Nachrichten von Matamoras vom 25 Dezember fiel zwischen Mejias Truppen und dem Cavalleriegeneral Trevino eine Schlacht vor, in welcher der Letztere siegte.

Escobedo macht forcirte Märsche, um im Verein mit Previno Mejia aus dem Staate zu treiben.

Marschall Bazaine kündigte in einem Tagesbefehle an, daß mit dem 1. März kein französischer Soldat mehr im Lande sein werde. Diese zählen ungefähr 18,000 Mann, während die Armee, welche Maximilian nach dem Abgange der Franzosen verbleiben wird, sich auf 30,000 Mann beläuft. Die Franzosen benehmen sich übrigens gegen Einwohner und Einwanderer mit großem Uebermuthe, als bei Sherman's und Campbell's Ankunft mehrere Amerikaner ihre Freude öffentlich darüber aussprachen, wurden sie in das Gefängniß geworfen und ein armer Fuhrmann, der, um von einem französischen Offiziere nicht niedergeritten zu werden, dem Pferde in die Zügel fiel, wurde zu 300 Stockhieben verurtheilt.

Daher kann man sich unmöglich traurig fühlen, daß die Guerillas einen Zug zwischen Puebla und Vera Cruz anhielten, beraubten und den am Bord befindlichen Soldaten arg mitspielten.

Das Atlantische Kabel macht unter dem reduzirten Tarife bessere Geschäfte, als vorher. Doch ist blos ein Kabel thätig und das blos 4 Stunden des Tages, obwohl Beide sich in vortrefflichem Zustande befinden.

Col. Montgomery, welcher nach unsern gestrigen Depeschen verhaftet worden war, um mehreren Anklagen unter der Civil Rights Bill Rede zu stehen, wurde heute auf einen Writ of Habeas Corpus des Ver. Staaten Gerichtshofes in Lexington, Mo., auf freien Fuß gesetzt.

Die ganzen Staatseinnahmen von California betrug im Jahre 1866 $3,647,549 Dollars — Ausfuhren $44,364,668.

Der Ausschuß für Rechtspflege hat die Untersuchung und Anklage des Vorsitzenden Ashley gegen den Präsidenten begonnen. Er wurde vorgeladen und stellte formell seine Anklagepunkte auf. Der Ausschuß führte Geheimverhandlungen ein und jeder Correspondent, welcher dagegen verstößt, wird zur Rechenschaft gezogen werden. Der Ausschuß zur Untersuchung des New Orleans Riots wird zwei Berichte, der Majorität und Minorität, veröffentlichen, von denen der letztere die Behauptung enthält, daß der Riot ohne irgend welche Schuld der Civil-Behörde zu Stande kam.

Europäische Diplomaten sprechen den Wunsch aus, daß im nächsten Jahre ein Congreß der Seemächte zusammentreten möge, um sich über ein allgemeines Seerecht zu einigen.

Nächsten Montag wird eine neue Tarifbill eingebracht werden und man hofft, daß sie nach höchstens 2tägiger Debatte beide Häuser passiren wird.

Das Todesurtheil von Lynch, McMahon u. anderen gefangenen Feniern wurde zu 20jähriger Gefängnißstrafe in Kingston umgewandelt.

Ueber James Stephens sind verschiedene Gerüchte aus; das eine sagt, daß er $700,000 seit seiner Ankunft in Amerika erhoben habe, von denen jetzt nur noch äußerst wenig in den Kasse vorhanden sei, und daß er sich jetzt von der Fenischen Organisation als zu schwach für einen Kampf mit England lossage — das andere stellt ihn als vollständig ehrlich, treu und klug hin.

C. M. Donaldson — Henry Hergel.

Nach-Brauerei von C. M. Donaldson, Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße, Nashville, Tennessee,

haben stets ein gutes Bier an hand, auch sind Hopfen und Malz für Privatbrauerei, welches von keiner Brauerei in Nashville übertroffen werden kann. 11 fest

Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.

Famoses Lagerbier.

C. M. Donaldson. Henry Hergel.

dy173 3M

H. A. Huntington

hat einen eleganten Vorrath von

Feinen Melton Geschäfts-Anzügen,
Mittel Preis „ „
Halbseiden Cashmere Corded „ „ für $30,
Knaben Schul-Anzüge,
„ Ober-Röcke,
Kinder Cape Ober-Röcke,
Elegante schwarze Frack-Röcke,
Eine Partie feiner Lieber Oberröcke
Englische und amerik. Unterkleider,
Sohl-Leder Koffer,
Alle Arten französische Reisetaschen
und Alles
was es Neues in dieser Geschäfts-Linie gibt,

Furnishing Goods

2c. 2c. 2c.

Nr. 14 Public Square.

49 Okt 3M fp P

N. Derby,

Nr. 54 College Straße, (eine Treppe hoch), bietet zu überredenden Preisen einen

neuen Vorrath

von feinen Herren-Kleidern und Garderobe-Artikeln

zum Verkauf an.

Bestes und gutes Assortement von Herbst- und Winter-Kleidern. Die wünschenswerthesten Qualitäten und Arten von Artikeln zum Verkaufe zu sehr billigen Preisen.

N. Derby, Nr. 54 Collegestr.

25Nov 3M

Neue Anzeigen.

Germantown Lagerbier!

Das beste frische Lagerbier wird in Jefferson Straße, nahe Cherry, bei Mrs. Bohny in unterirdischen Räumen zu zur

Fünf Cents per Glas!!

von jetzt ab ausgeschenkt werden. Alle die daran zweifeln, mögen selbst hingehen und sich davon überzeugen. jan11 1M

Großer Familien-Ball

im

Belle View Haus,

veranstaltet und auf's Gemüthlichste arrangirt von

Robert Weitmüller,

am Donnerstag, den 17. Januar 1867.

Alle deutschen Familien sind besonders eingeladen, sich recht zahlreich dabei zu betheiligen.

☞ Die Germantown Eisenbahnlinie ist in guter Ordnung und werden die Cars die ganze Nacht durch zur Bequemlichkeit des Publikums laufen.

Tickets Einen Dollar.

jan11 bd

Woodcock & Sutton,

Noch immer im Kohlengeschäfte.

Runde Kohlen, gesiebt $5 50
Nussy Kohlen $2 00

No. 3 Cherry Straße, jan11 1M (gegenüber der Post-Office.)

Marvin's Patent

Alaun- und Trockener Ueberzug, gegen Feuer und Einbrecher versichernde

Geldschränke.

Garantirt als die besten in der Welt!

Zerstören nie das Eisen. Verlieren nie ihre feuerfesten Eigenschaften. Sind die einzigen Geldschränke, welche mit Alaun und trockenem Ueberzuge versehen sind.

Man sende gefälligst oder spreche vor, um sich einen illustrirten Catalog zu verschaffen.

Marvin u. Co.,
Hauptsächliche r. Waarenlager No. 265 Broadway, New York. No. 721 Chestnut Str., Philadelphia.
jan11 2M

Neue Bücher.

Wir erhalten wegen eines von den laufenden Bücherpreisen unter Nachbezahlung, nachdem einen Theil derselben. Schon nach Empfang der Preise sind jetzt neu:

Die Gebräuche der guten Gesellschaft.

Welches das hinreichende Werk über Etiquette ist, wird es nur veröffentlicht werden. Preis $1.75.

Die Kunst, sich angenehm zu machen.

Eine Sammlung von Parlor-Spielen und Spielen für Gesellschafts-Unterhalten 2c. mit Gemälden und Privat-Theatralischen Vorstellungen. Preis $2.00.

Die obigen sind die vollkommensten Werke dieser Art, die je veröffentlicht worden sind.

Erzählungen aus den Opern.

Welche Denen, die Opern nicht besuchen können, eine vollständige Uebersicht in die Musik, das Spiel und die Charaktere jener der berühmtesten Opern gewähren. Preis $1.50.

Wie man geschmackvoll in Kleidung erscheinen kann.

Andeutungen über Farbenharmonie — die Theorie des Contrastes — Hauptfarbe, Grundton 2c. 2c. Preis 50 Cents.

Kleidung, mit Geschmack angewendet, erhöht allemal das Ansehen von Mann und Weib, und Jedermann Denjenige Person wie ein unbedeutender Mensch erscheinen läßt. Dieses Buch ist unschätzbar. Es lehrt, wie man ihre Kleider mit Geschmack und Eleganz anfertigen.

Braut-Etiquette.

Eine verständige Anleitung für Verlobte und Neuvermählte, mit Anweisungen für Hochzeitsgebräuche, vollständige Anweisung für Brautjungfern, und nützliche Anweisung für Bräutigam, Trauzeugen, Kranzjungfern 2c. Preis 50 Cents.

☞ Jedes Exemplar eines der obengezeichneten Bücher oder irgend ein anderes in Amerika veröffentlichtes Buch, wird durch mich zu Verlagspreisen regelmäßigen Porto versandt. Man schreibt

Gilbert & Co., Verleger, jan11 3m 161 Broadway, New York.

Dr. J. E. Manlove

Erlaubt sich, dem Publikum Nashville's seine Hülfe anzutragen.

Entbindungen, sowie Frauen- und Kinderkrankheiten wird er besondere Aufmerksamkeit widmen.

Seine Office wird vorläufig in seiner Wohnung, No. 49 Nord Summer Straße, (Germantown), eröffnet. jan10 6t

Neues

Holzwerk-Etablissement.

Die Unterzeichneten haben ihre neue Werkstatt in Operation, worin Fensterrahmen, Thüren, Blinds aus- und inwendig, Mouldings, Cornices, Brackets, Waschbretter und Gefäße, Thür- und Fensterrahmen, Safes, Kamine, Bretter aller Art, Fußbodenplanken, Panerie und alle Art Holzwerk zu Bauten gehörig angefertigt werden. Wir sind ebenfalls vorbereitet, für Bauten theilweise oder ganz zu contribiren. Wir haben keine Ausgaben gescheut Maschinerie anzukaufen und aufzustellen und hoffen durch Pünktlichkeit und schnelle Bedienung die Zufriedenheit des deutschen Publikums zu erlangen, welche erbeten.

Orders von nah und fern werden prompt ausgeführt werden.

Unsere Werkstatt ist in unmittelbarer Verbindung mit den Locomotive Shops der Nashville und Chattanooga Eisenbahn, nahe der Companies Coal Yard an Cedarstraße, Nashville, Tennessee.

jan1 3M Turbiville u. Fulcher.

Zu verkaufen.

Eine sehr gute Farm zwei Meilen von Nashville, bestehend in 40 Acres des reichsten Landes im besten Kulturstande, mit Haus, Gebäuden 2c. 200 Obstbäumen, die Hälfte schon tragbar, etwa 60 tragbaren Reben der feinsten und neuesten Sorten ein unerschöpflicher Brunnen mit dem herrlichsten Trinkwasser. Ein hier entdeckender Bach durchschneidet das Land, welches sich für Gemüsebau erfordert. Die Straßen sind sehr gut und durchaus gute Nachbarn. Besonders geeignet wäre der Platz für Milchwirthschaft, Gärtnerei, Dampfmühlen 2c.

Hier gute Preise in Cassen, Zahlungen oder Kurzsichtig würden für den Platz bezahlen. Etwa die Hälfte des Kaufpreises könnte mit Eigenthum, welches in oder in der Nähe der Stadt liegt, bezahlt werden. Näheres in der Office der

Staatszeitung.

jan9

Sechster

Vierteljährlicher Bericht

der

3. Nationalbank

von

Nashville.

Am ersten Tage des Januar 1867.

—o—

Außenstände:

Anleihen und Discounts	$583,569.57	$583,569.57
U. S. Bonds, deponirt bei Ver. St. Schatzmeister		35,000 00
U. S. Bonds vorhanden		165,500 00
Compound Interest Noten		341,330 00
Drahmen auf U. S. Bonds		1,660 00
Wechsel auf New York und andere Plätze		115,682 26
Baar:		
U. S. Legal Tender Noten	97,400 00	
Nationalbank Noten	41,252 42 —	138,652 42
		$1,376,394 25

Verbindlichkeiten.

Capital Aktien		100,000 00
Ueberschuß und Profit und Verlust	$ 13,000 00 / 10,872 33	23,872 33
Schuldig an Banken		2,336 01
Schuldig an Depositen		1,250,185 81
		$1,376,394 25

Ich, Edgar Jones, Cassirer der dritten Nationalbank von Nashville, schwöre feierlich, daß die obige Darstellung nach meinem besten Wissen und Gewissen getreu ist. Edgar Jones, Cassirer.

Staat Tennessee, Davidson County. } Beschworen und unterschrieben in meiner Gegenwart am 1. Januar 867. A. G. Marvell, [L. S.] Oeffentlicher Notar.

jan9 bd

Zum Verkauf.

Herrliche Baustellen, auch per Acre zu haben, und die reichsten Gartenländereien in der Nachbarschaft der Stadt. Billige Bedingungen.

Man frage bei dem Unterzeichneten in seiner Residenz, nahe

Nünekorf's Schützen-Park,

nach.

Ich will ebenfalls meine Residenz mit acht Acker Land auf langen Credit verkaufen.

Dr. J. M. Harding.

Wm. Titlebaum,

Optiker,

No. 15 Nord Cherry Straße, (eine Thür südlich von Stickman's Restauration), hat an Vorrath alle Arten von optischen und mathematischen Instrumenten, Mikroskopen, Thermometer, Brillen 2c.

Ebenso setzt er künstliche Augen ohne Schmerz ein und verkauft alte Brillengestelle mit neuen Gläsern der besten Gattung, welche das Auge unterstützen, ohne es zu ermüden. by 23

R. S. Payne, jr.,

mit H. J. Cipperly & Co.,

Engros Importeure, Detail Verkäufer und Fabrikanten von

Hüten, Mützen, Pelz- und Putzwaaren und Strohhüten.

No. 279 und 281 Canal Straße, (nahe Liberty-Platz und Broadway), in New York. by5 3M

Henry Nietert ..... John Senn.

Nietert u. Senn,

Importeure u. Wholesale Händler

in

Weinen, Liquören, Cigarren,

und Fabrikanten von

Rothem Cider, und Familien-Essig,

No. 102 Main Straße, zw. Race und Elm, Cincinnati, Ohio.

F. G. Reutter,

Kleidermacher,

No. 31 Süd Market Straße.

Alle Arten Kleidungsstücke werden auf das Elegantste und Billigste reparirt. by21 13

Grewar u. Albertson,

Klempner, Gas- und Dampf-Röhren-Fabrikanten,

sowie Händler in allen Sorten von

Leuchtern, als Kron-, Spiel-, Pfeiler- und Gasleuchtern,

und allen Arten von Gasgegenständen.

Artesische, Cisternen-, Hebe- und Force-Pumpen sind zu zu niedrigsten Marktpreise zu haben. jan1 3M

James Belton, Thomas Cotrell, Henry F. Wheeler, John Knight.

Belton, Wheeler & Co.,

Gas-Einrichter,

Bleigießer, Kupferschmiede, und Händler in

Zinn-Waaren, Kupfer,

Messing-Platten, Eisen-Platten, Russisches Eisen, Zink-Platten, Block-Zinn, Stab-Zinn, Charniere u. Draht.

Ferner Agenten für

Morris, Tasker & Co's. Gas-Röhren

und in der Nath geschweißte eiserne

Ofen-Röhren,

Nr. 22 Nord Market Str.

Nashville, Tennessee.

6Nov bd

Charles F. Wegnan,

Haus und Schilder-Maler

No. 60

Union-Straße, zw. Cherry u. Summer,

Nashville, Tenn.,

Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und anderen künstlerischen Arbeiten dem Publikum auf's Beste. jun17 bd

Erste

National-Bank.

Nashville, Tennessee.

Finanzieller Agent und designirter Depositär für die Ver. Staaten und Fiscal Agent für den Staat Tennessee.

Eingezahltes Anlage Kapital $250,000
Ueberflüssiger Fond 30,000

Empfängt Depositen und besorgt Collektionen in zugänglichen Punkten der Ver. Staaten.

Ver. St. Bonds, Gold, Silber und Uncourantes Geld

werden ge- und verkauft:

J. C. McCrory, Cassirer.

A. G. Sanford, Präsident.

N. G. Jamison, assistirender Cassirer.

bd15 3M.

Die

Zweite National-Bank

von Nashville,

College Straße, nahe Union.

Designirter Depositär und finanzieller Agent für die Ver. Staaten und den Staat Tennessee.

Die Bank ist bereit, alle regelmäßigen Bank besorgen und Wechsel auf

New York, New Orleans, Louisville und Cincinnati

auszustellen.

Regierungsbonds, Gold und Silber

Commission verkauft und eingekauft.

John Lumsden, Präsident.

jan1 3M W. H. Thomas, Cassirer.

Dritte National-Bank

von

Nashville, Tenn.

Aktionäre:

R. B. Berry,	M. Burns,
John Kirkman,	Jos. M. Walker,
D. Walker,	Edgar Jones,
Dan F. Carter,	R. B. Duncan,
Alexander Full,	Chas. F. Hillmar,
	Edmund Cooper.

Diese Bank befindet sich in dem Gebäude, welches früher von der Union Bank besetzt ward, an der Ecke Union u. College und ist bereit, Gold, Silber, Drafts, U. S. Bonds und Staatsbonds zu verkaufen; Noten, Drafts, Coupons 2c. in allen Theilen der Union zu collektiren.

5—20 und 7.30 Schatzanweisungen immer vorräthig und zum Verkauf. Gold Coupons eingelöst u. Compound Interest Notes zu den höchsten Raten angekauft.

Edgar Jones, Cassirer.

W. B. Berry, Präsident. bd15 3M.

Lokalveränderung!

Dr. G. Schiff

hat seine Office von Cherrystr. nach

No. 30 Cedarstraße

verlegt.

27 Okt bd

H. W. Haslock,

empfiehlt dem deutschen Publikum eine von den HH. Ewig und Pendleton käuflich erworbene

Deutsche Apotheke.

Nr. 10 Public Square,

Nashville.

☞ Recepte werden gewissenhaft zubereitet. Patent-Medizinen, Kampfer-Gläser u. Delicatessen sind stets an Hand.

Ich ersuche meine geschätzten Kunden mir das im letzteren Lokale geschenkte Vertrauen auch im neuen Geschäfte zu Theil werden zu lassen. 16M 3M

„Seit achtzehn Jahren in New York etablirt."
„Das einzige bekannte untrügliche Mittel."
„Ganz frei von Gift."
„Nicht gesetzlich für Familien."
„Ratten verlassen ihre Löcher um zu sterben."

Costar's Ratten-, Käfer- 2c. Vertilger

ist ein Kleister — gebraucht gegen Ratten, Mäuse, schwarze und rothe Ameisen 2c. 2c.

Costar's Wanzen-Vertilger ist eine Flüssigkeit oder Waschwasser, benutzt um Wanzen zu vertilgen oder als ein Verbrennungsmittel gegen dieselben.

Costar's elektrisches Pulver für Insekten wird gebraucht gegen Motten, Mäusen, Flöhen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren u. s. w.

☞ ! ! ! Hüte Euch ! ! ! vor werthlosen Nachahmungen.

☞ Seht nach, daß Costar's Name an jedem Kästchen, Flasche oder Flacon ist, ehe Ihr kauft.

☞ Man adressire:

Henry R. Costar, 484 Broadway, New York.

☞ Zu verkaufen in Nashville, Tennessee bei H. W. Haslock und allen Apothekern und Kaufmannsläden überall.

Costar's

berühmte

Buchhorn-Salbe.

Für Schnitte, Brandwunden, Contusionen, Wunden Schnuchren, Krebs, Gebrochene Brüste, kranke Warzen, blutende, blinde und schmerzhafte Hämorrhoiden, scrofulöse, faulende und übelriechende Ausbrüche, Ulcers, Schwellungen der Brüste, Kuhdrüse, Hautkrankheiten, Ringwurm, Krätze, Reichhorn, Gubanen, Chilblains, 2c., Aufgesprungene Hände, Lippen, 2c., Biß von Spinnen, Insekten 2c.

☞ Kisten 25 Cents. 50 Cents und $1 Größen.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten.

☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

☞ Und bei H. W. Haslock, Nashville, Tenn.

Costar's

universeller

Leichdorn-Löser.

Für Leichdorn, Bunionen, Warzen 2c.

☞ Kisten 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.

☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

☞ Und bei H. W. Haslock, Nashville, Tenn.

Costar's

Extrakt von

Bittersüßen und Orange-Blüthen.

Zur Verschönerung der Hautfarbe.

Gebraucht um die Haut zu reinigen und zu verschönern, Sommersprossen, Pimpeln, Ausbrüche 2c. zu vertreiben.

Damen gebrauchen dieselben jetzt vor allen andern.

☞ Flaschen $1.

☞ Zu verkaufen bei allen Apothekern überall.

☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

☞ Und bei H. W. Haslock, Nashville, Tenn.

Costar's

Pectoral

Husten-Mittel.

Für Husten, Erkältungen, Heiserkeit, kranke Hals, Croup, Keuchhusten, Grippe, Brustschmerzen, Schwindsucht, Brustkrankheiten und alle Krankheiten der Kehle und Lungen.

☞ Flaschen 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.

☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

☞ Und bei H. W. Haslock, Nashville, Tenn.

Costar's

berühmte

Bischofs-Pillen.

Eine universelle Dinner-Pille.

Für nervöse und kranke Kopfweh, Aufstoßen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Uebersättigung, Constipation, Diarrhöe, Colic, Chills, Fieber und allgemeine Störung der Verdauungsorgane.

☞ Kisten 25 Cents, 50 Cents u. $1 Größen.

☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.

☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.

☞ Und bei H. W. Haslock, Nashville, Tenn.

22 Nov 3M N

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Feuilleton.

Herr Frank-Pickharter

von

Eugen Saliger.

(Fortsetzung.)

„Und kurz und gut, Mutter! — Du mußt mich über diese Geschichte aufklären, wenn Du nicht haben willst, daß auch ich zu den Zweifeln gehöre! — Was munkeln die Leute über Dich, über meine Geburt? — Bei jedem Streite verspottet oder verhöhnt man mich deshalb und ich — ich weiß selbst nicht, was ich davon denken soll, denn Du hast mir nie eine einzige Mittheilung gemacht. Du verbirgst Alles wie ein Geheimniß, anstatt mich, wie es doch nicht mehr als billig ist, darin einzuweihen!"

„O mein Sohn, ich habe lange, lange mit mir gekämpft, was ich thun soll, ohne zu einem festen Entschlusse zu gelangen," sagte die Mutter hierauf in einem fast klagenden Tone. „Dein Wunsch ist nicht mehr wie gerecht und billig, aber" — — fuhr sie mit unterdrückter, bebender Stimme fort, „kann ich — meinem eigenen Kinde die Fehler meiner Jugend bekennen? Soll die Mutter vor dem Sohne erröthen? — Muß ich dem Gefühle der Pflicht oder der Scham gehorchen? Beide regen sich zugleich in mir und ich vergehe unter diesem qualvollen Zweifel!"

„Du willst mir also weiterhin die Aufklärung schuldig bleiben? — Oder willst Du mir erzählen?"

„Jetzt, jetzt nicht, lieber Richard!" rief die Mutterin rasch. „Ach, ich kann es nicht, Gott weiß es, ich kann es nicht!" Und in einem traurigen Tone setzte sie hinzu: „Was wird es auch nützen? — Jenen — Spott, — von dem Du sprichst, wirst Du leider doch erdulden müssen!"

„Doch erdulden müssen?!" — rief Richard sehr laut und indem er sich wild emporreckte. — „Das möchte ich dem Spötter nicht rathen, denn es gäbe für ihn ein Unglück!"

„Rede nicht so, ich bitte Dich, rede nicht so! — Wie Deine Augen funkeln! Es ist zum Erschrecken!"

„Aber ich will wissen, warum ich die Spöttereien auf jeden Fall erdulden muß! — Das antworte mir!" — rief Richard mit fast herrischer, befehlender Stimme.

„Weil der Schein — gegen mich ist!" sagte die Mutter, indem sie den Sohn mit einem flehenden, schmerzvollen Blicke anschaute. „Die Menschen denken viel lieber das Schlechte von einander, als das Gute!"

„Der Schein gegen Dich? — Wie soll ich das verstehen? — — Hast Du mir bei ähnlichen Veranlassungen nicht tausend Mal geschworen, ich hätte einen rechtmäßigen Vater, der uns aber verlassen?"

„Ja, verlassen!" rief die ehemalige Tänzerin mit dumpfer Stimme und einem tiefen Seufzer. „Verlassen sind wir, das ist das rechte Wort! — — Es ist so, ich wiederhole es, wie ich Dir gesagt," fuhr sie dann mit erhobener, fast feierlicher Stimme fort, „wie ich Dir unter heiligen Schwüren so oft gelobt habe: Du hattest einen rechtmäßigen Vater und ich, Deine Mutter, bin sein eheliches, angetrautes Weib!"

„Der Teufel möge daraus klug werden!" brummte der Sohn in einem mürrischen Tone. „Doch ich sehe, ich gewinne Nichts dabei, deshalb will ich lieber davon schweigen!"

Mit diesen Worten wandte er sich mit einer ungestümen Bewegung ab und starrte dann, den Kopf in die Hand gestützt, durch die kleinen Fensterscheiben auf die leere, einsame Straße hinaus; der Ausdruck des Unwillens und Grolles, der in seinen Zügen hervorgekreten war, wich bald dem einer gänzlich schlaffen, gedankenlosen Gleichgültigkeit.

Die Mutter hatte beide Hände vor das Gesicht gepreßt, aber zwischen ihren Fingern quollen Thränen hindurch. Es herrschte eine Weile eine tiefe Stille in der kleinen Stube, so daß weiter Nichts als das leise Schluchzen der Frau vernehmbar war. Endlich erhob diese ihr bleiches Gesicht, das sie auf ihre Brust herabgesenkt hatte, und indem sie die vom Weinen geröthelten Augen auf ihren Sohn richtete, sagte sie mit bittender Stimme und in einem bewegten Tone:

„Habe Geduld, lieber Richard, habe Geduld! — Ich fühle ja tief, daß ich mich vor Dir, dem eigenen Sohne zu rechtfertigen habe und ich will es, nur laß mich Zeit gewinnen! — Du sollst einst erfahren, auf welche Art und Weise es auch sei! — Doch jetzt —"

Der Sohn war indessen mit ganz anderen Gedanken beschäftigt gewesen, er wandte sich plötzlich rasch um und rief mit barscher Stimme, seine Mutter unterbrechend:

„Wenn Du doch einmal nicht sprechen willst, was nöthig wäre, so schweig auch endlich einmal mit diesen ewigen, ausweichenden Hin- und Herreden, die ich satt habe und laß das alberne Lamentiren! — Uebrigens," fuhr er fast höhnisch fort, „ich will davon denken, was mir der Verstand eingiebt. — Was aber die Lehrlingsstelle anbelangt, so mag's drum sein. Ich gehe morgen zum Oehlig!"

Mit diesen Worten schritt der junge Mensch auf die Thür zu, um sich zu entfernen.

„Richard, Richard!" rief ihm die klagende Stimme der Mutter nach, die beide Arme nach ihm ausstreckte. „Was willst Du von mir denken?"

Aber er hörte sie nicht mehr, denn er hatte schon die Stube verlassen und eilte jetzt die Straße hinab. Rasch bog er um die Ecke und zog, plötzlich still stehend, mit triumphirender Miene einige Geldstücke aus seiner Tasche, wobei er mit einem dumpfen Lachen die Worte murmelte:

„Die halbe Portion, hahaha, die halbe Portion! Frauen muß sich zu helfen wissen!"

Die Mutter war wieder auf ihren Stuhl zurückgesunken und rief nach einer kleinen Weile laut aus:

„Sie verhöhnen und verspotten den armen Knaben, ohne daß ich es ändern kann! O, wie mir das das Herz durchschneidet! — — Aber wissen soll er, wissen muß er einst Alles, denn ich will nicht, daß er in seinem Wahne nach meinem Tode sich einst schäme, das Grab seiner armen, betrogenen Mutter aufzusuchen!"

Hierauf verging eine lange Pause, während welcher die ehemalige Tänzerin in Gedanken verloren zu sein schien. Sie hatte das bleiche, gramvolle Gesicht, in dem sich jetzt ein unendlich tiefes Leid ausdrückte, starr zu Boden gesenkt.

Endlich erhob sie sich und setzte sich an den kleinen Ueberrest des halb gewordenen, ärmlichen Mahles. Und als sie bald darauf wieder ihre Arbeit ergriff und emsig zu nähen begann, seufzte sie tief auf und flüsterte leise unter Thränen:

„O hätte Er mich doch nicht verlassen! Es wäre nie, nie so weit gekommen!!"

(Fortsetzung folgt.)

Weißwascher!

Der Unterzeichnete ist vor einigen Monaten aus Deutschland gekommen, empfiehlt sich dem geehrten Publikum und erbietet sich, gute Arbeit zu liefern. Er verspricht, Jeden ihm mit einem Auftrag Beehrenden auf's Beste zu befriedigen.

Es ist Jedem, der Neubau'n oder Reparaturen vorzunehmen, anzuspricht, bei ihm wird er wohlfeiler.

Gottlieb Nordmann.

Zu erfragen in G. W. Göttinger's neuem Boarding-house, Nord-College Straße. by5 1M

Deutsche Vereine Nashville's.

Turner-Verein

Gegründet: 25. October 1853. Mitgliederzahl: 150.

Beamte:

Erster Sprecher: Wm. Nelson. Zweiter „ H. Meh. Prot. Schriftführer: Louis Gaertner. Cor. „ Ernst Wiggers. Erster Sänger: J. Louis Sonn. Zweiter „ „ Schilling. Erster Turnwart: August Zweiter „ Louis Schünemann. Jungwart: Ad. Schildheim. Erster Schatzmeister: Louis Pfeifer. Zweiter „ Georg Bierch.

Versammlungslokal: Turner Halle, 241 Nord Market Straße.

Der Verein hat Mittwoch Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.

Gegründet: Januar 1856. Mitgliederzahl: 75.

Erster Schützenmeister: M. Fritz. Zweiter „ „ Zauner. 1. Feuerchef: John Förderer. 2. „ „ Nikolaus Morgenthal. Schreiber: R. D. Mullenweg.

Jackson-Loge No. 144.

Alter deutscher Orden der Hungari

Mitgliederzahl: 75.

Ober-Barde: Fr. Unterrin. Unter „ F. Bersch. 1. Secretair: John Ruhm. 2. „ Louis Meyer. Schatzmeister: Georg Bischer.

Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend in No. 39 Union-Straße.

I. O. O. F.

Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows

Gegründet: April 1846. Mitgliederzahl: 117.

Obermeister: F. Bergmann. Untermeister: B. Friedmann. Secretair: M. Brunn. Schatzmeister: George Gieserle.

Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend in Odd Fellows Hall.

Mainwohides Loge No. 45. I. O. O. B.

Meister: A. Stauffer. Vice-Meister: F. Kohr. Stuhlschreiber: Gottfried Schreiber. Finanz-Sekretair: S. Stauffer. Kerling: S. Brill. Assistant-Monitor: Joseph Lang. Wachter: F. Schmidt. Schatzmeister: I. Bergheim. Kassirer: D. Schwarzer.

Deutscher Unterstützungsverein.

Gegründet: am 1. Sept. 1866. Mitgliederzahl: 100.

Präsident: J. Mocker. Vice-Präsident: J. Sattelberger. Schatzmeister: F. Klopp. 1. Sekretair: Joseph Schmitt. 2. „ Heinr. Demmerle.

Versammlung jeden ersten Montag des Monats.

Schweizer Unterstützungsverein

Gegründet: Mai 1847. Mitgliederzahl: 30.

Präsident: M. Hettl. Vice-Präsident: Gustav Wunderle. Vier Präsident: W. Hettl. 1. Sekretair: John Schmidt. 2. „ George Gisbrecht. Schatzmeister: Jos. Kopp. Versammlungen: Monatlich ein Mal.

Concordia.

(Eureka und Thalia vereinigt)

Gegründet: 1. December 1866. Mitgliederzahl: 90.

Präsident: J. Gundahl. Vice-Präsident: Aug. Orr. Secretair: F. Bodeck. Schatzmeister: J. Bernard. Englischer Bühnen-Director: C. Glatz. Deutscher Bühnen-Director: Paul Wilhelmi. Bibliothekar: M. Herstein.

Der Verein versammelt sich jeden Donnerstag Abend 7½ Uhr im Courthause.

Lutherische Gemeinde.

(Pfarrer Eggert.

Gottesdienst jeden Sonntag in Morgen dessen Ende des Nachmittags, eine Stunde hoch.

Deutsche katholische Kirche.

Pastor: Konen und Bergrath. Kirche in Germantown. Gottesdienst: Sonntag 7 Uhr Morgens. Hochamt: Sonntag 9 Uhr Morgens. Vesper: Sonntag 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,

Prediger: Herr C. F. Barth. Gottesdienst und Sonntagsschule jeden Sonntag Morgen und Nachmittags in der Kirche an Nord-College Straße, unterhalb der Summer Straße.

Für Reisende.

Abfahrt der Eisenbahnzüge

Louisville und Nashville Eisenbahn.

Nach Louisville ..... 8.00 Vormittags
„ „ ..... 12.30 Mittags
Express nach Louisville ..... 10.30 Vormittags
Ankunft in Nashville: 8.00 Abends und 5.00 Morgens
Ankunft in Louisville ..... 1.00 und 9.30 N. M.

Gallatin Accommodation.

Abgang der Züge ..... 3.00 N. M.

Edgefield und Kentucky Eisenbahn.

Abgang der Züge ..... 3.45 N. M.

Nashville und Chattanooga Eisenbahn.

Nach Chattanooga ..... 3.30 N. M.
Nach Decatur ..... 3.30 Abends.

Nashville und Northwestern Eisenbahn

Abgang der Züge ..... 3.30 N. M. und 3.00 N. M.

Nashville und Decatur Eisenbahn

Abgang der Züge ..... 3.30 N. M. und 7.30 N. M.